

PROFIRASEN SCHATTEN RSM 2.3 MIT POA SUPINA

Produktbeschreibung

Sir Graham Profirasen ist das Profisegment für Rasenmischungen im Hausgarten- und Profibereich. Was alle Sir Graham Profirasen Mischungen gemeinsam haben: Sie bilden einen feinblättrigen, sattgrünen und dichten Rasenteppich, der äußerst robust, strapazierfähig, pflegeleicht und genügsam ist.

Der Sir Graham Profirasen Schatten RSM 2.3 mit Poa supina zur Neuansaat besteht ausschließlich aus geprüften und hochwertigen Rasengräsern und ermöglicht einen robusten Rasen in Premium-Qualität, auch bei schwierigen Standorten. Durch spezielle Gräser wächst er problemlos auf schattigen wie sonnigen Standorten und eignet sich auch als Nachsaat.

Produktdetails

- Für Neu- und Nachsaat geeignet und
- Für Sonne und Schatten geeignet
- Sehr hohe Rasenqualität, da nur hochwertigste geprüfte Rasengräser (RSM) enthalten
- Sehr robust auf schattigen Flächen (durch insb. der Lägerrippe)
- ACHTUNG: schattige Flächen sind nicht stark beanspruchbar. Sie brauchen zudem mehr Pflege, Wasser und Dünger.



Bezeichnung	SG Profirasen Schatten RSM 2.3 mit Poa supina
Belastbarkeit*	■ ■ ■ ■ ■ □
Pflege*	■ ■ ■ ■ ■ ■

* Von ■ □ □ □ □ = sehr gering bis ■ ■ ■ ■ ■ ■ = sehr hoch/intensiv

Artikel	EAN	Verpackung	Inhalt	Aussaattiefe
1862011	4324885009047	Karton	2 kg	~ 80m ²

Zusammensetzung**

Art	Anteil
Deutsches Weidelgras Rasen (RSM) (3 Sorten)	40 %
Rotschwengel (F.r.r) Rasen (RSM)	10 %
Horst-Rotschwengel (F.r.c) Rasen (RSM)	25 %
Rotschwengel mkA (F.r.t) Rasen (RSM)	5 %
Wiesenrispe Rasen (RSM) (2 Sorten)	15 %
Lägerrippe (Poa supina) Rasen (RSM)	5 %

** Änderungen vorbehalten



PROFIRASEN SCHATTEN RSM 2.3 MIT POA SUPINA

Anwendung

Aussaatzeitpunkt	Anfang April bis Ende Mai; Anfang August bis Ende September
Aussaatstärke	25 g/m ²
Einsatzgebiet	Rasenflächen, einschl. schattigen Flächen
Anwendungsbereich	Für schattige Flächen mit starker Belastung (Familienrasen)

Anbauhinweis

Die Aussaat ist von April bis September möglich. Die Monate April/Mai und August/September bieten dem Rasen die günstigsten Bedingungen für einen optimalen Start.

Vorbereitung

Boden möglichst schon im Herbst, sonst einige Wochen vor der geplanten Aussaat lockern. Zur Bodenverbesserung kann ein gut umgesetzter Grünkompost (bei sandigem Boden) oder Sand (bei schwerem Boden) in den Boden eingearbeitet werden. Danach wird die Fläche mit dem Rechen eingeebnet, wobei alle groben Teile entfernt werden sollten. Der Boden braucht dann einige Wochen Zeit, um sich zu setzen. Vor der Aussaat ist die Düngung mit Rasenstartdünger zu empfehlen.

Aussaat

Bitte vor der Aussaat das Saatgut noch einmal gut durchmischen und möglichst mit einem Streuwagen aussäen. Dabei in zwei Arbeitsgängen arbeiten (1 x längs und 1 x quer). Sie erhalten dadurch ein gleichmäßigeres Ergebnis als mit der Hand. Das Rasensaatgut danach mit einem Rechen oder einer Sternradwalze maximal 1 cm in den Boden einarbeiten. Hat die Keimung begonnen, darf der Boden nicht mehr austrocknen. Den Boden vorsichtig feucht halten. Die Samen dürfen beim Beregnen nicht ausgeschwemmt werden.

Erste Pflege

Der erste Schnitt erfolgt bei einer Rasenhöhe von 7 – 10 cm. Der Rasenmäher sollte beim ersten Schnitt auf 5 cm eingestellt werden, später kann die Schnitttiefe 3,5 – 5 cm betragen.

Die Rasenmischungen werden regelmäßig auf Reinheit und Keimfähigkeit geprüft. Tritt bei einer Rasenneuanlage Unkraut auf, so liegt das an den im Boden befindlichen oder per Wind verbreiteten Unkrautsamen. Die meisten einjährigen Unkräuter verschwinden aber nach den ersten Schnitten wieder.

Lagerungshinweise

Saatgut kühl und trocken lagern.

